

Gesundheit und Pflege:

Nicht Pflicht, aber sinnvoll für die Tiergesundheit regelmäßige Behandlungen gegen Parasiten. Dies betrifft die Bekämpfung der Magen - Darm- und Lungenwürmer, Leberegel und äußere Parasiten wie Läuse und Haarlinge. Die einzelnen Maßnahmen sollten Sie mit Ihrem Tierarzt absprechen.

Sinnvoll ist es , sich schon bei Zeiten den geeigneten Tierarzt Ihres Vertrauens auszusuchen und sich selbst und Ihre Rinder vorzustellen . So das sie bei Bedarfsfall , nicht erst auf die Suche für den geeigneten Veterinär gehen müssen. Fragen sie Landwirte in Ihrer Umgebung, sie haben bestimmt diesbezüglich Erfahrungen und können Ihnen bestimmt weiter helfen.

Beobachten Sie Ihre Rinder täglich und Sie werden am Verhalten Ihrer Rinder sehen ob Ihnen etwas fehlt. Bei Bedarf den Tierarzt dazu holen.

Sollte eine Behandlung erforderlich sein, sollte ebenfalls im Vorfeld eine feste Fixierungsmöglichkeit für die Untersuchung Ihres Rindes möglich sein.

Kein Tierarzt läuft Ihrem Rind mit wehendem Mantel und Gummistiefel über die Weide nach und erstell eine Ferndiagnose . Klar ist auch dann keine Behandlung möglich. Selbst das zahmerste Tier findet nämlich die Herren nicht so Klasse und bleiben dann auch nicht auf der Stelle stehen und lassen sich gegebenenfalls die Spritze reinjagen.

Oder zum Beispiel sie bemerken Ihre Kuh rindert aber nach 21 Tagen wieder, und nun schon wieder, nun ist es sinnvoll mal vom Tierarzt nachsehen zu lassen, das kann eine kleine Ursache haben, vielleicht nur eine Zyste, aber auch da muss Ihr Veterinär Handanlegen ,sprich mit dem ganzen Arm rein, glauben sie das Ihre Kuh das so toll findet und ohne anbinden stehen bleibt ?

Aber auch für die jährlichen vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Kontrolluntersuchungen muss eine Behandlungsmöglichkeit gegeben sein. Natürlich kommt es da auch auf die Stückzahl Ihrer Rinder an, keiner verlangt nun das sie bei 2 -3 Rinder sich für mehrere tausend Euro die teuerste Fanganlage mit Headgate anschaffen, aber ein paar Panels und feste Balken zum anbinden sind schon notwendig.

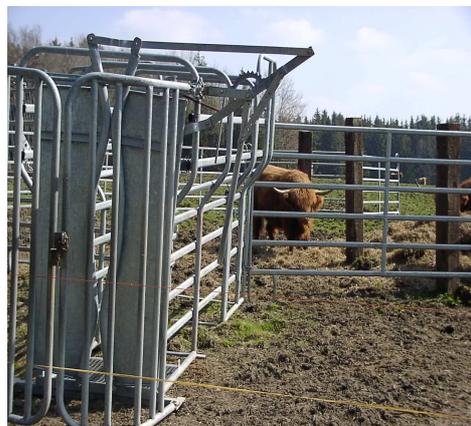
Eine Behandlung sollte auf jedenfalls nahezu stressfrei für Sie und Ihre Rinder sein, na ja und wollen wir da mal auch nicht ganz den guten

Tierarzt vergessen, auch er wird Ihnen dankbar sein , wenn er seine Arbeit in Ruhe verrichten kann . Denn auch er wird dich erstmals an Ihre Rinder mit sooo großen Horn gewöhnen müssen. Und hat da auch sonst seine Bedenken an bezüglich seiner Gesundheit.

Weitgehend sind Hochlandrinder ja von natur aus Robustrinder, benötigen bei weitem nicht die Häufigkeit des Tierarztes wie Milchviehrossen , aber auch die Ausnahmen bestätigen die Regel.

Zur Pflege gehört auch einen Blick auf die Klauen Ihrer Rinder und gegebenenfalls diese von einem Klauenpfleger korrekteren zu lassen.

Nun zum Thema bürsten und kämmen, da gehen wie wahrscheinlich in vielen meiner angeführten Punkte die Meinungen auseinander. Ich bürste unsere Rinder gerne , aber nicht weil sie aussehen müssen wie Pudels sondern weil es Ihnen gut tut , gefällt und weil ich so den Körperkontakt zu unseren Rinder beibehalte. Ich meine ein Rind sollte ein Rind bleiben und der gesunde Menschenverstand , sorgt da wohl für Maß und Ziel.



Beispiele von unserer festinstallierter sowie beweglichen Fanganlage